

Hot New

Seit Anfang September 2021 hat der **Marktpreis von Glyphosat** einen Aufwärtstrend beibehalten. Zum aktuellen Zeitpunkt Ende Oktober hat der durchschnittliche Preis von Glyphosat in China 10.80 €/kg erreicht, während der Marktpreis Anfang September 7 €/kg betrug, was einem Anstieg von 53,8% entspricht. Nach Angaben einiger chinesischer Hersteller könnte der Preis in der nächsten Woche 11.50€/kg erreichen. Unterdessen ist der Preis für gelben Phosphor, den Rohstoff, von seinem historischen Höchststand von 8.760 € pro Tonne Mitte September auf knapp 5.000 € gefallen, was einem Rückgang von 38 % entspricht. Der starke Preisanstieg und Preisverfall von gelbem Phosphor scheint die Preistendenz von Glyphosat nicht zu beeinflussen.

Wie berichtet hatte der US-Hurrikan erhebliche Auswirkungen auf Monsantos PMIDA- und Glyphosat-Fabriken in Louisiana; erst am 13. Oktober wurde die Produktion wieder aufgenommen. BCS/Mon erhöhten den Glyphosat-Preis in den USA bereits Mitte September um 20 bis 27%.

Wichtig auch, die Inflation ist in den USA hoch, andererseits sind die internationalen Versandkosten gesunken, z.T. bis zu 10.000 US-Dollar pro Container.

Last but not least werden vom 4. Februar 2022 bis 20. Februar 2022 die Olympische Winterspiele in Peking stattfinden, davor und während der Spiele werden die Produktionen in 36 umliegenden Provinzen voraussichtlich eingeschränkt werden.

Diese erheblichen Preisentwicklungen vor allem aufgrund der stark gestiegenen Energiekosten schlagen auch bei anderen Wirkstoffen durch, z.B. Pyridine. **Fluroxypyr** wird aktuell in China nicht angeboten, da wesentliche Rohstoffe und die Einschränkung der Energienutzung für die Chemie, die Produktion erheblich einschränken. Das gilt auch für Produktionen aus Indien!

Auch bei den Formulierungen kommt es zu Einschränkungen; das Fehlen von DMA reduziert das Angebot von **Wuchsstoffen und Dicamba**.

Zusammenfassend die Rabobank: Düngemittel und Agrochemikalien werden durch die derzeitige Kohleknappheit und Stromkürzungen in China unweigerlich einem zunehmenden Druck ausgesetzt sein. Während der Schwerpunkt der chinesischen Regierung auf der Sicherung der Stromversorgung für die Düngemittelproduktion liegt, werden die Pflanzenschutzmittel weltweit verknappt, was möglicherweise die Preise auf dem Weltmarkt anhebt.

Aussage formgroup: Wir werden uns weiter aktiv, direkt und systematisch dafür einsetzen, unsere Produkte unseren Kunden in gewohnter Qualität, mit hoher Liefersicherheit und zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten.

Aktuell: Die Herbizidbehandlungen im Weizen im Herbst sind mit Prosulfocarb (CROZIER) und Flufenacet (STEEPLE) witterungsbedingt in vollem Gange; bei Crozier sind wir noch lieferfähig!

Haftungsausschluss

formgroup übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung des Erstellers wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Ersteller haften nicht für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieser Information oder deren Befolgung stehen. Newsletter Verwaltung: wir sind dankbar für jede Anregung; möchten Sie den Newsletter nicht weiter beziehen, bitte Rückmeldung.